

6. Februar 2025

Datenschutzinformation für unsere Geschäftspartner gem. Art. 13, 14 DSGVO

Wir möchten Sie im Folgenden darüber informieren, wie wir Ihre Daten verarbeiten und welche Ansprüche und Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehen.

Unsere vollständigen Kontaktdaten als verantwortliche Stelle im Sinne der DS-GVO lauten:

ibo Akademie GmbH
Im Westpark 8
D-35435 Wettenberg
+49 641 98210-300
training@ibo.de

Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten lauten:

Dr. Christian Velten
Jota Rechtsanwälte PartG mbB, Schiffenberger Weg 61, 35394 Gießen

ds@jota-rechtsanwaelte.de

Welche Daten verarbeiten wir von Ihnen?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie anderen anwendbaren Datenschutzvorschriften (Details im Folgenden). Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den jeweils beantragten bzw. vereinbarten vertraglichen Leistungen. Wir verarbeiten folgende Daten von Ihnen:

- Name, Vorname
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse)
- Unternehmensbezogene Daten
- Bestelldaten (insb. bestellte Waren oder Dienstleistung, Datum, Uhrzeit der Bestellung, Kontaktperson, Rechnungsdaten)
- Zahlungsdaten (insb. je nach gewählter Zahlungsart Bankverbindung, Kreditkartendaten)
- Kommunikationsverlauf / E-Mail-Korrespondenz
- Informationen, die Sie mit uns im Rahmen von Videokonferenzen, z.B. über Microsoft Teams teilen
- Daten, die im Rahmen der Erbringung von Supportleistungen ausgetauscht werden (insb. Datum, Uhrzeit und Ansprechpartner / Ticketersteller, Dokumentation der erbrachten Leistungen)

Hinsichtlich der verarbeiteten Daten bei der Nutzung unserer Internetseite verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung unter <https://www.ibo.de/datenschutz>

6. Februar 2025

Zu welchem Zweck verarbeiten wir Ihre Daten und welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten Ihre Daten zu unterschiedlichen Zwecken. Für diese Zwecke bestehen unterschiedliche Rechtsgrundlagen. Dies wollen wir Ihnen im Folgenden näher erläutern:

a) Begründung und Abwicklung von Vertragsverhältnissen

Als Zweck der vorgenommenen Datenverarbeitungen kommt zunächst die Vertragsbegründung und -abwicklung in Betracht. Hierfür verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies für die Durchführung eines mit Ihnen geschlossenen Vertrags oder für vorvertragliche Maßnahmen erforderlich ist, die auf Ihren Antrag hin durchgeführt werden.

Die Verarbeitung umfasst insbesondere:

- die vertragsbezogene Kommunikation mit Ihnen,
- die Nachweisbarkeit von Transaktionen, Aufträgen und Vereinbarungen,
- die Qualitätskontrolle durch Dokumentation,
- Reklamations- und Kulanzverfahren,
- die Steuerung und Optimierung von Geschäftsprozessen,
- Support- und Wartungsarbeiten, Fehlereingrenzung und -behebung,
- Maßnahmen zur Abrechnung und steuerlichen Bewertung,
- die Gewährleistung der IT-Sicherheit (z. B. System- und Plausibilitätstests),
- sowie die Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und die Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten.

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich im Rahmen der geltenden vertraglichen Vereinbarungen und nach Weisung des jeweiligen Verantwortlichen.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO.

b) Einwilligung

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Nutzung Ihrer E-Mail-Adresse für Marketingzwecke) kann auch aufgrund Ihrer Einwilligung erfolgen. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung auf Grund Ihrer Einwilligung ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO.

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen. Der Widerruf wirkt dabei nur für die Zukunft. Die Rechtmäßigkeit von Verarbeitungsvorgängen in der Vergangenheit bleibt unberührt.

c) Datenverarbeitung auf Grund gesetzlicher Pflichten

Daneben unterliegen wir wie jedes wirtschaftlich tätige Unternehmen einer Vielzahl von rechtlichen Verpflichtungen, insbesondere gesetzlichen Anforderungen (z. B. Handels- und Steuergesetze) sowie aufsichtsrechtlichen oder behördlichen Vorgaben.

Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören:

- die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Meldepflichten,
- die Bearbeitung behördlicher und gerichtlicher Anfragen,
- die Unterstützung bei der Aufklärung von Straftaten, soweit wir gesetzlich dazu verpflichtet sind,
- sowie die Umsetzung technischer und organisatorischer Maßnahmen zur IT-Sicherheit und die Meldung von Datenschutzverstößen gemäß Art. 33 und 34 DS-GVO.

Darüber hinaus kann die Offenlegung personenbezogener Daten im Rahmen von behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen zu Zwecken der Beweiserhebung, Strafverfolgung oder der Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche erforderlich werden.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DS-GVO.

d) Verarbeitung auf Grund eines Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO

Zuletzt können wir Daten verarbeiten, um berechtigte Interessen von uns oder Dritten zu wahren.

Dies tun wir zum Zwecke

- der Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten sowie bestehenden Systemen und Prozessen;
- der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben;
- der Anreicherung unserer Daten, u. a. durch Nutzung oder der Recherche öffentlich zugänglicher Daten;
- statistischer Auswertungen oder der Marktanalyse;
- die Sicherstellung der IT-Sicherheit, einschließlich Maßnahmen zur Prävention von Datenmissbrauch und Angriffen;
- der Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, soweit nicht ausschließlich zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben.

Soweit erforderlich, erfolgt die Verarbeitung in Zusammenarbeit mit sorgfältig ausgewählten Dienstleistern und Subunternehmern, die vertraglich verpflichtet sind, die datenschutzrechtlichen Vorgaben einzuhalten.

6. Februar 2025

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@ibo.de

Empfänger oder Kategorien von Empfängern Ihrer Daten

Innerhalb unseres Hauses erhalten diejenigen internen Stellen bzw. Organisationseinheiten Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder im Rahmen der Bearbeitung und Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen. An externe Stellen werden die Daten ausschließlich im Zusammenhang mit der Vertragsabwicklung oder zum Zwecke der Erfüllung gesetzlicher Vorgaben, nach denen wir zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet sind, weitergegeben.

Zudem arbeiten wir mit externen Dienstleistern zusammen, die in unserem Auftrag als Auftragsverarbeiter tätig sind, wie etwa das externe Rechenzentrum oder Dienstleister, die mit der Wartung unserer IT-Systeme beauftragt sind, oder mit der Datenvernichtung.

Mit diesen Dienstleistern haben wir Verträge über die Auftragsverarbeitung geschlossen, die dafür sorgen, dass die Dienstleister Ihre Daten nur nach unseren Weisungen verarbeiten, ein angemessenes Sicherheitsniveau für Ihre Daten einhalten und eine Verschwiegenheitspflicht besteht.

Zudem arbeiten wir eng mit der ibo Software und Training GmbH, Im Westpark 8, 35435 Wetzberg, zusammen, da sich unsere Produkte und Dienstleistungen der gleichen Kundengruppe anbieten und diese aufeinander aufbauen. Die gemeinsame Zusammenarbeit kommt insbesondere in der Nutzung eines gemeinsamen Systems zur Kundenverwaltung, einer gemeinsamen Homepage sowie einem gemeinsamen Newsletter zum Ausdruck. Zur Gewährleistung Ihrer Rechte und unter Berücksichtigung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) haben wir eine Vereinbarung geschlossen, die Regeln über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufstellt. Als sog. gemeinsame Verantwortliche (nach Art. 26 DS-GVO) sind wir gemeinsam für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich.

Wir haben uns gemeinsam darüber verständigt, wie wir Ihre Rechte sicherstellen und näher festgelegt, welche Verpflichtungen jede Partei zur Erfüllung der Pflichten der DS-GVO erfüllt. Dies betrifft insbesondere die Ausübung der Rechte der betroffenen Personen und die Erfüllung der Informationspflichten nach Art. 13 und 14 DS-GVO. Sie können hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten jedes beteiligte Unternehmen einzeln ansprechen und Ihre Rechte geltend machen.

Weitere Informationen zur gemeinsamen Verantwortlichkeit stellen wir Ihnen gerne auf Nachfrage zum Beispiel per Mail an datenschutz@ibo.de zur Verfügung.

Welche Folgen kann es haben, wenn Sie uns Ihre Daten nicht zur Verfügung stellen?

Sie brauchen nur diejenigen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung einer Geschäftsbeziehung oder für ein vorvertragliches Verhältnis mit uns erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten können wir mit Ihnen keinen Vertrag abschließen, da dieser nicht durchführbar wäre. Dies kann sich auch auf später im Rahmen der Geschäftsbeziehung erforderliche Daten beziehen. Sofern wir darüber hinaus Daten von Ihnen erbitten, werden Sie auf die Freiwilligkeit der Angaben und auf die jeweiligen Zwecke der Datenverarbeitung gesondert hingewiesen.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Das schließt auch die Anbahnung eines Vertrages (vorvertragliches Rechtsverhältnis) und die Abwicklung eines Vertrages mit ein.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich u. a. aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO), ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation können bis zu zehn Jahre über das Ende der Geschäftsbeziehung bzw. des vorvertraglichen Rechtsverhältnisses hinaus betragen.

Ferner können spezielle gesetzliche Vorschriften eine längere Aufbewahrungsdauer erfordern, wie z.B. die Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) beträgt die regelmäßige Verjährungsfrist zwar drei Jahre; es können unter Umständen aber auch Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren anwendbar sein.

Wir löschen Ihre Daten, wenn keine Rechtsgrundlage für eine weitere Speicherung mehr besteht, insbesondere also, wenn die Daten für die Durchführung eines mit Ihnen bestehenden Vertragsverhältnisses nicht mehr erforderlich sind oder Sie eine einmal erteilte Einwilligung widerrufen haben. Erfolgt die Speicherung Ihrer Daten nur noch zu dem Zweck der Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten etwa nach HGB oder AO, so wird die Verarbeitung so eingeschränkt, dass ein Zugriff auf die Daten nur noch zur Erfüllung dieses Zweckes erfolgt. Über die Details unseres Löschkonzeptes informiert Sie unser Datenschutzbeauftragter.

Erfolgt eine Verarbeitung Ihrer Daten in einem Drittland?

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), sogenannte Drittländer, erfolgt nur dann, wenn dies erforderlich ist, Sie uns eine entsprechende Einwilligung erteilt haben oder die gesetzlichen Voraussetzungen der Art. 44ff. DS-GVO eingehalten werden. Derzeit findet eine solche Verarbeitung nicht statt.

6. Februar 2025

Welche Rechte haben Sie?

Sie haben das Recht gem. Art. 15 DS-GVO Auskunft über die Sie betreffenden bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten sowie Berichtigung von unrichtigen Sie betreffenden Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO). Sie haben zudem das Recht, gem. Art. 17 DS-GVO die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig ist, die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder die Löschung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erforderlich ist.

Außerdem können Sie die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) dieser Daten verlangen, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies ist unter anderem der Fall, wenn die Daten für die eigentlichen Verarbeitungszwecke nicht mehr benötigt werden, Sie diese aber für die Geltendmachung, Verteidigung oder Ausübung von Rechtsansprüchen benötigen. Zudem besteht gem. Art. 20 DS-GVO ein Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung oder einem Vertrag beruht, Sie uns die Daten bereitgestellt haben und die Verarbeitung in einem automatisierten Verfahren erfolgt.

Wenn Sie eines der vorstehend genannten Rechte in Anspruch nehmen möchten, wenden Sie sich bitte an datenschutz@ibo.de

Sollten Sie der Auffassung sein, dass eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig ist, haben Sie gem. Art. 77 DS-GVO das Recht, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden. Dies ist für unser Unternehmen

Der Hessische Datenschutzbeauftragte
Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch
Postfach 31 63
65021 Wiesbaden
Gustav-Stresemann-Ring 1
65189 Wiesbaden

Telefon: 06 11/140 80
Telefax: 06 11/14 08-900

poststelle@datenschutz.hessen.de

Betreiben wir eine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profiling?

Verfahren einer automatisierten Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DS-GVO einschließlich Profiling werden von uns nicht eingesetzt.